



Gemeindeverband
für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung
im Bezirk Melk

UMWELT

04
13

Service für den Bezirk Melk

Heizkessel überprüfen bringt Glück!

Seite 2



Vorstellung: So gut wie NEU!

Im November startete die neue Vermittlungsplattform der NÖ Umweltverbände mit dem Hintergrund der Abfallvermeidung.

Seite 4

Lebensmittel im Restmüll

Zur Weihnachtszeit landen viele Nahrungsmittel im Müll - wir geben Ihnen Tipps für den Einkauf und zur richtigen Lagerung.

Seite 5

Verwendung von Bahnschwellen

Die Verwendung von Bahnschwellen ist noch weit verbreitet. Wir verraten Ihnen warum das nicht so sein sollte!

Seite 6

Bgm. DI Martin
Leonhardsberger
Obmann des GvU



Mehr als nur die „Müllabfuhr“

Wir haben schon immer den Umweltschutz als zentrale Aufgabe. Die NÖ Abfallverbände sind dieser Idee mit der neuen Namensgebung „NÖ Umweltverbände“ gefolgt. Neben der professionellen Abfallbeseitigung kümmern wir uns um eine Reihe von Umweltanlässen – jüngstes Beispiel ist die Umsetzung des NÖ Energieeffizienz-Gesetzes. Wir unterstützen die Gemeinden durch Energiebeauftragte bei der Erstellung der Energiebuchhaltung, und gehen mit der Photovoltaik-Anlage für das GvU-Büro mit gutem Beispiel voran. Ein großes Thema sind die Lebensmittel im Abfall. Jeder Haushalt wirft jährlich Lebensmittel im Wert von 300 Euro weg. Mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir gemeinsam mit dem Landesverband dieser verkehrten Entwicklung gegenzusteuern. Die Wertschätzung für Lebensmittel und den Aufwand für die Herstellung ist durch die Billigpreise leider abhanden gekommen. Unsere Omas haben aus den Resten noch tolle Gerichte gezaubert, dieses Wissen wollen wir mit einem Restkochbuch wieder beleben. Die Rezepte gibt's auf der Homepage www.gvu-melk.at zum Download. Zu den bevorstehenden Feiertagen wünsche ich ihnen gute Erholung und ein umweltfreundliches neues Jahr!

Wer hat den ältesten Kessel in ganz NÖ?

Ihr Heizkessel leistet schon seit Jahrzehnten seinen Dienst? Dann bewerben Sie sich um € 4.000 Förderung beim Heizkessel-Casting!

Viele Heizkessel verrichten schon seit Jahrzehnten ihren Dienst. Aber wo Technik ist, findet auch Verschleiß statt! Beim Auto ist man es gewohnt jährlich die §57a-Überprüfung (Pickerl) durchzuführen, um zu kontrollieren, ob das Fahrzeug noch den technischen Bestimmungen entspricht und dementsprechend sicher verwendet werden kann. Außerdem wird damit auch versucht Schäden früh zu erkennen und Folgeschäden zu vermeiden. Bei den Heizkesseln wird diese Überprüfungspflicht aber gerne außer Acht gelassen. Dabei bringt ein verrosteter Kessel auch Nachteile punkto Energie-Effizienz und kostet unnötig Geld! Wer seine Heizungsanlage regelmäßig kontrolliert und warten lässt, geht auf Nummer sicher, dass die Heiz- und Reparaturkosten nicht ins Unermessliche steigen. Sollte dennoch ein Heizungssystem einmal getauscht werden, sollte überlegt werden, welche Energieform am Besten zum Gebäude passt. Oft rechnet sich



© Bernd Weidenauer

eine zusätzliche Wärmedämmung in Kombination mit einem Heizkessel geringerer Leistung! Sollten Sie ohnehin überlegen, Ihren alten Kessel auszutauschen, können Sie am „Heizkessel-Casting“ des Landes NÖ teilnehmen. Bis 31. März 2014 können Sie Fotos Ihres Kessels an die Energie- und Umweltagentur NÖ senden und eine von fünf Heizkesseltauschförderungen im Wert von € 4.000 gewinnen. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.enu.



Jahre **80**
Kerschner

3240 Mank
Hörsdorf 30
02755-2430
www.kerschner.at

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT



ÖVV Muth
 Tel. 0201 251 10 10
 A-Spendenk. 0201 251 10 11
 Fax 0201 251 10 12
 E-Mail info@oebb.at
www.oebb.at



Abfuhrterminkalender

Gemeinde Testhausen 2013

Hausabfuhr

Abfuhrtermine für die Hausabfuhr sind in der Tabelle aufgeführt. Die Abfuhrtermine sind in der Tabelle aufgeführt.

Altstoff-Sammelveranst.

Abfuhrtermine für die Altstoff-Sammelveranst. sind in der Tabelle aufgeführt.

Altstoff-Sammelgeräten

Abfuhrtermine für die Altstoff-Sammelgeräten sind in der Tabelle aufgeführt.

Abfuhrtermine für die Hausabfuhr:

Abfuhrtermin	Abfuhrort	Abfuhrzeit
01.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
02.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
03.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
04.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
05.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
06.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
07.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
08.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
09.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
10.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
11.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
12.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
13.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
14.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
15.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
16.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
17.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
18.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
19.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
20.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
21.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
22.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
23.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
24.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
25.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
26.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
27.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
28.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
29.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
30.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
31.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00

Abfuhrtermine für die Altstoff-Sammelveranst.:

Abfuhrtermin	Abfuhrort	Abfuhrzeit
01.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
02.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
03.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
04.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
05.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
06.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
07.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
08.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
09.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
10.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
11.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
12.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
13.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
14.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
15.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
16.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
17.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
18.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
19.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
20.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
21.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
22.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
23.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
24.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
25.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
26.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
27.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
28.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
29.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
30.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
31.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00

Abfuhrtermine für die Altstoff-Sammelgeräten:

Abfuhrtermin	Abfuhrort	Abfuhrzeit
01.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
02.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
03.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
04.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
05.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
06.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
07.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
08.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
09.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
10.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
11.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
12.01.2013	Testhausen	08.00 - 12.00
13		

03

Dir. Alois Hubmann
Geschäftsführer des
GVU



Abfallvermeidung an 1. Stelle

Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen ist der wichtigste Grundsatz der Abfallwirtschaft! Vermeidung brems das Wachstum unserer Abfallmengen, schont unser Grundwasser, spart Energie und Rohstoffe und ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Abfallvermeidende Maßnahmen können Umweltbeeinträchtigungen verhindern. Über solche Maßnahmen informieren unsere Abfallberater bereits seit 1990 in Schulen, bei Infoveranstaltungen oder „Clever einkaufen für die Schule“ (siehe www.gvumelk.at). Mein persönlicher Tipp: Verwenden Sie immer einen Einkaufszettel beim Einkaufen, denn nur dann kauft man ausschließlich was man wirklich braucht“.

Wiederverwendung an 2. Stelle

Die EU-Abfallrahmenrichtlinie fordert zur Wiederverwendung auf und hat in diesem Zusammenhang auch die „Vorbereitung zur Wiederverwendung“, noch vor dem Recycling in die Abfallhierarchie eingefügt. Somit sind alle potentiell wieder verwendbaren Altstoffe getrennt zu sammeln und Wiederverwendung zu ermöglichen. Das wollen wir gemeinsam mit den Bürgern umsetzen. Das erste Projekt ist die Internetplattform www.sogutwieNeu.at wo Gebrauchsgegenstände zum Tausch, Verkauf oder Verschenken angeboten werden können - vielleicht kann Ihre Produkte jemand brauchen, bevor sie zu Abfall werden. Auch Tauschbörsen oder das Reparieren kaputter Gegenstände verlängert die Lebensdauer. Nur so können wir Ressourcen schonen und Müll reduzieren. Ich wünsche Ihnen eine Wertevolle Weihnachtszeit und ein umweltfreundliches neues Jahr!



Welche Sammelstelle darf ich benutzen?

Jeder Bürger im Bezirk Melk darf alle Altstoffsammelinseln (ASI) und jedes Altstoffsammelzentrum (ASZ) im ganzen Bezirk benutzen.

Oft wird von Gemeinden und einzelnen Personen nachgefragt, welche Sammelstelle (ASI bzw. ASZ) genutzt werden darf. Grundsätzlich gibt es dafür keine Einschränkungen - jeder Bürger darf jedes ASZ und jede ASI im gesamten Bezirk nutzen! Täglich außer Sonntag und Montag (ausgenommen Feiertag und die Wintersperre) hat jeweils ein ASZ südlich und nördlich der Donau für Sie geöffnet.

Nähere Informationen über die entgegen genommenen Altstoffarten erhalten Sie auch auf unserer Webseite www.gvumelk.at/ASZ



Wo ist meine nächste Sammelstelle?

Oft stellt sich die Frage - wie entsorge ich meine Altstoffe richtig - und vor allem WO kann ich sie fachgerecht entsorgen?

Man räumt den Dachboden auf, entrümpelt den Keller oder macht nach dem Weihnachtsfest im Kasten Platz für all die neuen Sachen - fast jeder kennt das Problem, dass die Tonne zu klein ist und man oft nicht genau weiß WIE und vor allem WO man all die alten Dinge entsorgen kann. Grundsätzlich sollte man abwägen, welche Gegenstände eventuell noch gebrauchsfähig sind und weitergegeben (z.B. auf www.sogutwieNeu.at) werden können. Für alle anderen Dinge gibt es die 10 Altstoffsammelzentren (ASZ) im Bezirk Melk. Die Standorte sind auf den Abfuhrterminkalendern der Gemeinden verzeichnet. Unter www.gvumelk.at/asz finden Sie ebenfalls alle wichtigen Informationen. Auch die Altstoffsammel-

inseln (ASI) für Glas und Metall sind auf einer Karte verzeichnet. Per Smartphone können Sie sich direkt die nächstgelegene ASI anzeigen lassen. den Link dazu finden Sie auf www.gvumelk.at/asi oder über folgenden QR-Code:



Keine Lebensmittel im Abfall Werte-volle Weihnachtszeit

Besonders an den Weihnachtsfeiertagen nimmt man sich für Familie und Freunde gerne Zeit, um diese mit kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Die Planung dafür ist nicht immer einfach, weil oft für mehrere Tage eingekauft werden muss. Dazu kommt, dass für einige Rezepturen kleine Mengen von unterschiedlichsten Lebensmitteln benötigt werden. Oft wird zu viel gekocht und der Rest landet mit den übriggebliebenen Zutaten direkt im Müll. Das muss nicht sein! Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann diese Lebensmittelverschwendung vermieden werden.



Foto: gänseblümchen/pixelio.de

TIPP: Lagerung

Die **richtige Lagerung** ist eine Grundvoraussetzung, damit die Lebensmittel länger haltbar bleiben.

- Die meisten Lebensmittel werden kühl und trocken gelagert.
- Die Vorratslager sollten stets sauber sein.
- Auf gut verschlossene Verpackungen und Behältnisse achten.
- Lebensmittel mit kürzerem Ablaufdatum immer griffbereit nach vorne stellen.
- Lagerhinweise auf verpackten Lebensmitteln beachten.
- Frischwaren in den Kühlschrank geben.

Bei der **Aufbewahrung der Lebensmittel** im Kühlschrank sollte auf die richtige Benutzung der im Kühlschrank dafür vorgesehenen Fächer geachtet werden:

- Leicht verderbliche Lebensmittel wie Fisch, Fleisch, Wurst an der kältesten Stelle im unteren Bereich auf der Glasplatte lagern.
- Milchprodukte ins mittlere Fach.
- Das oberste Kühlschrankfach ist der wärmste Ort und daher für Butter, Käse, fertige Speisen, Geräuchertes geeignet.
- Getränke, Marmelade, Eier, Senf in der Kühlschranktür lagern.
- Obst und Gemüse kommen ins Gemüsefach.

Nicht in den Kühlschrank kommen: Bananen, Erdäpfel, Zwiebel, stark wasserhaltiges Gemüse wie Tomaten, Paprika oder Zucchini.



- Für die Feiertage einen **Speiseplan erstellen** spart Zeit, Geld und vermeidet Abfall
 - **Einkaufszettel schreiben** und kontrollieren, welche Lebensmittel bereits vorhanden sind
 - Die **Anzahl der Personen** für die man kocht berücksichtigen
 - Dabei **regionalen und saisonalen Lebensmitteln** den Vorzug geben
 - Eher eine **kleinere Menge kochen**, an den Feiertagen gibt es meist überall etwas zu essen
 - Reste des Festmahls in einen **luftdichten Behälter füllen und kühl stellen**
 - Die meisten Gerichte lassen sich gut wärmen, einfrieren oder abwandeln und so zu einem neuen Mahl verkochen
 - **Kleinere Mengen Kekse backen** und gut verschlossen aufbewahren - Nach den Feiertagen die Kekse einfrieren
- Lebensmittelverschwendung ist ein Thema, das uns alle angeht und gerade in dieser „Werte-vollen“ Weihnachtszeit sollten wir unser Konsumverhalten neu überdenken.



Restltipp: Gänseragout



Zutaten:

- Gans-Reste mit Herz und Leber vom Vortag
- Ganssaft vom Vortag
- 1 EL Butter
- Zwiebel und Knoblauch
- ¼ l Rotwein
- Salz, Pfeffer, Paprika, Majoran

Zubereitung: Zwiebel und Knoblauch klein schneiden und in der Butter anbraten, Gänsefleisch dazugeben und kurz mitrösten. Mit Rotwein und Ganssaft aufgießen und 15 Min. einkochen lassen, danach mit Salz, Pfeffer, Paprika und Majoran würzen, eventuell mit Sauerrahm etwas binden. Dazu passen Serviettenknödel und Rotkraut



Klicken Sie sich rein!

mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf www.umweltverbaende.at

Keine Entsorgungsbestätigung für Firmen

Gewerbebetrieben kann für die Entsorgung von Abfällen in den ASZ keine Bestätigung ausgestellt werden.

Immer wieder erreichen uns Anrufe mit der Bitte um eine Entsorgungsbestätigung für angelieferte Abfälle und Problemstoffe aus dem Gewerbebereich. Grundsätzlich sind die Altstoffsammelzentren im Bezirk für die private Entsorgung konzipiert. Die gesammelten Altstoffe werden auch nicht gewichtsmäßig erfasst bzw. Personen oder Firmen zugeordnet. Im Privatbereich sind im Regelfall auch keine Nachweise zu erbringen - in Gewerbebetrieben sieht das natürlich anders aus. Vor allem bei Überprüfungen durch die Landesregierung oder Bezirkshauptmannschaft, sind Entsorgungsnachweise zu erbringen. Diese bekommen Sie aber ausschließlich bei der Übernahme durch befugte Entsorger oder direkt bei der Abgabe im Recyclingzentrum NÖ-West in Wörth bei Pöchlarn. Wir bitten Sie um Verständnis, dass vor allem eine nachträgliche Ausstellung von Entsorgungsnachweisen leider nicht möglich ist.

tipp

Kartonagen im ASZ entsorgen

Sie haben zu Weihnachten einen großen Fernseher gekauft und wissen nicht wohin mit der riesigen Schachtel? Kartonagen legen Sie am Besten flach zusammen und bringen Sie zur kostenlosen Abgabe in ein Altstoffsammelzentrum (ASZ)

Bahnschwellen und Masten als Gebrauchsartikel

Vor allem Bahnschwellen haben sich als Gebrauchsartikel in der Gartengestaltung auf Grund ihrer Haltbarkeit mittlerweile einen fixen Platz geschaffen. Was aber sind die Gefahren dieser Verwendung? Warum sollte man davon Abstand nehmen?

Beim Anlegen von Gärten werden Sie auch heute noch gerne verwendet - alte Strommasten und Bahnschwellen. Durch Ihre Imprägnierung sind sie resistent gegen Pilz-, Bakterien und Insektenbefall und so optimal für einen langfristigen Einsatz. Doch wie immer hat auch hier die Medaille 2 Seiten - denn das Imprägniermittel ist alles andere als harmlos.

Das verwendete Holz wurde bei der Herstellung mit Carbolineum oder Kupfer-Chrom-Arsen getränkt. Sowohl die Mittel selbst als auch die Dämpfe, die im Laufe der Zeit austreten, sind jedoch stark gesundheits- und umweltgefährdend. Ebenso können noch Rückstände aus der ursprünglichen Verwendung (z.B. Altöl, Ruß, Unkrautbekämpfungsmittel usw.) am Holz haften. Aus diesem Grund werden die Schwellen und Masten nach dem Ausbau als gefährlicher Abfall deklariert.

Sie dürfen daher auf privaten Grundstücken weder gelagert noch verwendet werden. Eine Verbrennung des imprägnierten Holzes, würde gar einen Großteil der Giftstoffe im nahen Umkreis der Feuerstelle freisetzen und könnte massive gesundheitliche Auswirkungen haben!

Von einer Verwendung als Begrenzung von Gemüsebeeten ist aus selbem Grund natürlich ebenfalls dringendst abzuraten! Sie können sie jedoch in allen ASZ im Bezirk Melk so wie bei befugten Entsorgern abgeben.



WIR verwerten  **IHREN Christbaum!**

Bringen Sie Ihren Christbaum OHNE Schmuck ins ASZ

ACHTUNG Wintersperre!
von 23.12.2013
bis 6.1.2014!



Erleben Sie unvergessliche Momente...

MITTERBAUER
SOLUTIONS FOR MOTION

Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH

Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs/Donau
T: +43 (0) 7412/523 62-0 | F: +43 (0) 7412/52362-16
office@mitterbauer.co.at | www.mitterbauer.co.at



Raiffeisen **BANK**
REGION MELK
3380 PÖCHLARN



HLUW Yspertal – Erfolg für Umwelt- und Klimaschutz!

Umweltminister Berlakovich und ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz überreichten am 11. November 2013 in der Siemens City Vienna der HLUW Yspertal den Österreichischen Klimaschutzpreis 2013.

Die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft des Stiftes Zwettl mit Sitz im Yspertal ist die einzige Schule in Österreich, die Jugendliche für eine rohstoff- und energiesparende bzw. nachhaltige und ökosoziale Wirtschaft ausbildet. Mit dem Projekt „Nachhaltige Ausbildung an der HLUW Yspertal“ ist es gelungen, in der Kategorie „Alltag“ den Österreichischen Klimaschutzpreis 2013 zu gewinnen. „Die Nominierung und der Gewinn unserer berufsbildenden Schule für diesen hochkarätigen Preis bestärken uns, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Als einzige Schule in Österreich für Umwelt und Wirtschaft war dieser Weg nicht immer leicht!“, so Schulgründer Direktor Hofrat Mag. Johann Zechner.

Innovative und erfolgreiche Berufsausbildung

Einerseits wird eine theoretische Schulausbildung für Umwelt-, Wasser- und Kommunalwirtschaft angeboten, gleichzeitig werden die Inhalte bei zahlreichen Projekten unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsidee auch in die Praxis umgesetzt. Die Schule ist seit 2008 Trägerin des „Österreichischen Umweltzeichens“. Vor 23 Jahren wurde die Schule gegründet, über



(vlnr) Umweltminister Niki Berlakovich, Schülerin Johanna Eichinger, HR Dir. Mag. Johann Zechner, Mag. Edith Wernad, Schüler Raphael Thauerböck, Schauspieler Cornelius Obonya, Biopionier Werner Lampert und ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz gratulieren der HLUW Yspertal zu dieser Auszeichnung.

1.200 Absolventinnen und Absolventen wurden bereits ausgebildet. Nicht nur eingetragene Theoretiker oder nur ausgebildete Technokraten, sondern an der Praxis geformte, „visionäre Realisten“ für eine nachhaltige Welt sind das

Bildungs- und Ausbildungsziel der Schule und des angeschlossenen Internates für Mädchen und Burschen. Informationen finden Sie unter <http://www.hlaysper.ac.at> oder am Tag der offenen Tür am Sa., 18. Jänner 2014 ab 9.00 Uhr.

Upcycling:

Vogelfutterhaus

Was Sie benötigen:

- * leere, reine PET-Flasche
- * Kochlöffel
- * Haken oder Schraube
- * Füllmaterial (z.B. Sand)
- * Vogelfutter

Alles da? Dann kann es los gehen!

- * Den Haken mittig von oben in den Deckel einschrauben.
- * Dann mit einem Tapetenmesser im unteren Drittel der Flasche ein Kreuz einschneiden. Dasselbe genau auf der anderen Seite wiederholen.
- * Den Holzlöffel vorsichtig durch die beiden Öffnungen stecken. 1 bis 2cm über dem Kochlöffel-Teller ein eckiges "U" einschneiden - dadurch kann später das Futter nachrieseln.
- * Die Flasche bis zur Unterseite des Holzlöffels mit Sand auffüllen. (Am besten einen Trichter verwenden). Der Sand beschwert die Flasche und sorgt dafür, dass das Futter nicht unterhalb der Öffnung landet. Darauf kommt das Vogelfutter. Deckel zuschrauben.
- * FERTIG! Das Vogelfutter-Silo einfach an einen Baum hängen





Seit 1979 besteht in Pöchlarn Wörth ein zentrales Abfallwirtschaftszentrum für den Bezirk Melk.

Seit 2004 wird das RECYCLINGZENTRUM NÖ- WEST von der

TOP Umweltservice GmbH

betrieben. Die Top Umweltservice GmbH hat zwei Gesellschafter: den Gvu Melk und die Kerschner Holding GmbH

Recyclingzentrum NÖ-West:

- Regionale Übernahmestelle für Verpackungen (ARGEV, EVA, Bonus)
- Umladestation für kommunale und gewerbliche Abfälle
- MBA – Mechanisch/biologische Aufbereitungsanlage
- Regionale Übernahmestelle für Elektroaltgeräte
- Altstoffhalle und –lager mit Ballenpressanlage
- Aufbereitungsanlage für Glasabfälle
- Zwischenlager für gefährliche Abfälle
- Bezirkssammelstelle für Altbatterien
- Bezirkssammelstelle für EAG
- Abfallentsorgung
- Altstoffverwertung



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2014!



Ihre Teams von TOP Umweltservice und Gvu Melk



TOP UMWELTSERVICE GmbH

A – 3380 PÖCHLARN, WÖRTH 7

office@top-umweltservice.at, www.top-umweltservice.at

Öffnungszeiten: MO – FR 7:00 – 16:00 Uhr

RECYCLING ZENTRUM NÖ-WEST

TEL.: 02757 / 2540 FAX: DW 15